

Helfen Sie uns, traumatisierten jungen Menschen zu helfen.

Sprechen Sie mit uns über Ihre Kinder und Jugendlichen, die besondere Unterstützung benötigen.

Das Interdisziplinäre Traumazentrum Westholstein ist ein Kooperationsprojekt zwischen Wendepunkt e.V., den Regio Kliniken und dem Rechtsmedizinischen Institut im UKE.

Finanzierung und Förderung über:

- Kreis Pinneberg
- Krankenkassen
- Landesamt für Soziale Dienste (Opferentschädigungsgesetz)
- Förderstiftung Kreis Steinburg
- Kroschke Kinderstiftung
- Appen musiziert - Hilfen für schwerstkranke Kinder
- Tribute to Bambi Stiftung
- Spenden

INTERDISZIPLINÄRES
**TRAUMA
ZENTRUM**
WESTHOLSTEIN



Wendepunkt e.V
Gärtnerstraße 10 - 14
25335 Elmshorn
info@wendepunkt-ev.de

Hilfen für Kinder, Jugendliche
und Familien in Krisen, nach
Traumatisierung und Gewalt.

Tel.: 0 41 21 / 4 75 73 -0
Mo. - Do.: 8:00 - 16:00 Uhr
Fr.: 8:00 - 12:00 Uhr



Regio Kliniken

Regio Kliniken GmbH
Agnes-Karll-Allee 17
25337 Elmshorn
Kjp-reg@sana.de

Klinik für Kinder- und
Jugendpsychiatrie und
-psychotherapie

Tel.: 0 41 21 / 7 98 -7 62
Mo. - Fr.: 8:30 - 12:00 Uhr
Mo. - Do.: 13:00 - 16:00 Uhr

Notfallbereitschaft außerhalb der
Bürozeiten und am Wochenende

Tel.: 0 41 21 / 7 98 -0

INTERDISZIPLINÄRES
**TRAUMA
ZENTRUM**
WESTHOLSTEIN



**Erste Hilfe für traumatisierte
Kinder und Jugendliche**



Wenn traumatisierende Ereignisse Spuren bei Kindern und Jugendlichen hinterlassen...

Die Ursachen für ein Trauma können vielfältig sein – Kinder brauchen Hilfe, wenn sie selbst Gewalt erfahren haben oder miterleben mussten, schwerer Vernachlässigung ausgesetzt waren, sie enge Bezugspersonen verloren haben oder einen Unfall hatten, Krieg und Flucht miterlebt haben oder aus anderen Gründen sehr große Angst haben mussten.

Die aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisse der Traumaforschung belegen: Viel häufiger als bisher angenommen sind schwere Belastungserlebnisse die Ursache für anhaltende Störungen in der Entwicklung von Kindern und Jugendlichen, für Verhaltensauffälligkeiten und für Schwierigkeiten im familiären oder schulischen Alltag.

- Betroffene Kinder schlafen schlecht, sind in ständiger Alarmbereitschaft, sie empfinden auch lange nach der unmittelbar kritischen Situation Angst und erhöhte körperliche Anspannung. Sie reagieren aggressiv, reagieren mit Kampf- oder Fluchtbereitschaft.
- Andere sind auffällig in sich gekehrt und zurückgezogen oder wirken abwesend und erstarrt, entziehen sich Gesprächen, verlieren das Interesse an ihren Freunden, der Familie, der Schule, fühlen sich fremd und allein gelassen.
- Ihr Konzentrations- und Leistungsvermögen ist gestört, sie entwickeln gesundheitliche Probleme.
- Oft können sie sich ihre Verhaltensweisen selbst nicht erklären, haben ein negatives Bild von sich und pessimistische Zukunftserwartungen.

Diese Kinder und Jugendlichen, ihre Familien und ihr soziales Umfeld bedürfen besonderer Hilfen.

Wir bieten traumatisierten Kindern und Jugendlichen schnelle Hilfe ohne lange Wartezeiten.

Wir arbeiten mit modernen Methoden in den Bereichen Diagnostik, Stabilisierung und Ressourcenaktivierung.

Wir beziehen das persönliche Umfeld der Kinder und Jugendlichen mit ein.

Wir unterstützen Fachkräfte durch Fortbildungen und Coachings.

Wir sind stark durch eine starke Partnerschaft zwischen Jugendhilfe und Gesundheitsbereich.

Durch diese interdisziplinäre Kooperation können wir sehr flexibel und professionell auf die individuellen Schwierigkeiten und Bedürfnisse von Kindern und Jugendlichen reagieren.



INTERDISZIPLINÄRE TRAUMADIAGNOSTIK

- Erstes Gespräch im persönlichen Kontakt, Problemklärung – jede/r entscheidet dabei selbst, was sie/er mitteilen möchte
- Entscheidung über ambulante oder stationäre Beratung oder Therapie
- wenn nötig: überweisen wir für weitere sofortige Hilfen, z.B. rechtsmedizinische Untersuchungen – in Zusammenarbeit mit dem Universitätsklinikum Eppendorf (UKE)
- oder für andere medizinische Untersuchungen

PSYCHOEDUKATION, TRAUMABERATUNG

- Wie sind die Probleme und Symptome entstanden, was bedeuten sie?
- Welche Hilfsmaßnahmen sind weiter nötig?

STABILISIERUNG UND RESSOURCEN-AKTIVIERUNG

- Wie kann das Kind/der Jugendliche sich selbst helfen?
- Was müssen die Erwachsenen tun? Wie kann ihnen dabei geholfen werden?

TRAUMAFOKUSSIERTE ERZIEHUNGSHILFE

- Hilfen zur Erziehung, Unterstützung betroffener Familien
- Kann das Jugendamt helfen oder sind andere Hilfen nötig?